

Stadtverwaltung Meißen
Herrn Bürgermeister Raschke
Markt 1
01662 Meißen

Meißen, der 31.01.2019

Offener Brief:

Kosten der Fernwärmeversorgung der Meißener Stadtwerke

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Raschke,
sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Brief möchte ich Sie auf einen Missstand aufmerksam machen und um Ihre Unterstützung bitten.

Ich betreibe ein Immobilienunternehmen, das Wohnungsbestände im Stadtgebiet hält und vermietet. Seit Übernahme der ersten Objekte in 2010 habe ich mit einem sehr hohen Preisniveau für Fernwärme zu kämpfen. Während sich andere Energieträger teilweise deutlich verbilligt haben, ziehen die Arbeitspreise der Fernwärme wieder an. Mittlerweile belaufen sich die Kosten für Wärme und Warmwasser auf über 8 Ct/kWh. Ein unglaublich hoher Wert, fast 40% über dem Vergleichswert von zB. Erdgas.

Nun verspricht die zentrale Wärmeerzeugung in einer BHKW- Anlage neben den ökologischen auch handfeste wirtschaftliche Vorteile für den Betreiber. Die Wärme entsteht quasi als Nebenprodukt der Stromerzeugung. Im Fall eines kommunalen Eigenbetriebes wie den Meißener Stadtwerken sollte man erwarten, dass diese an die Kunden - die Bürger der Stadt- weitergegeben werden. Wozu müssen diese großzügigen Margen angesammelt werden? Das Verteilnetz sollte nach über 20 Jahren zumindest in großen Teilen amortisiert sein.

Ich habe nun in einem ersten Schritt geprüft, ob die Umstellung auf einen günstigeren Energieträger diese enormen Kosten für meine Mieter senkt. Diese Maßnahme ist mir jedoch aufgrund des satzungsmäßigem Benutzungszwanges untersagt. Ich befinde mich also in der Situation, dass ich den immensen Kosten ausgeliefert bin. Nach der letzten Betriebskostenabrechnung haben sogar Mieter vom Sozialamt den Bescheid bekommen, dass diese überhöhten Heizkosten nicht mehr übernommen werden. Die Mieter mögen doch bitte die Wohnung wechseln.

Ich haben nun im Dialog mit den Stadtwerken kleinere Hinweise zur Kostensenkung erhalten, die sich aber für kein Objekt umsetzen lassen. Die Nebenkosten der Mieter können nicht messbar verringert werden.

Daher wende ich mich nun an Sie. Neben Ihrem Amt als Bürgermeister haben Sie auch als Vorsitzender des Aufsichtsrats der Meißener Stadtwerke Einblick in die Bücher der Gesellschaft und können den hohen Preis erklären. Letztlich profitieren auch die Stadtwerke seit Jahren von den fallenden Gaspreisen. Ich bitte Sie, Ihren Einfluß auf die Geschäftsführung geltend zu machen und die Margen zugunsten der Nutzer - zumindest auf das Niveau der Erdgasversorgung - zurück zu schrauben.

Unsere Mieter und ich rechnen mit Ihrer Unterstützung.

B-A-L Germany AG


B-A-L Germany AG
01662 Meißen
Poststraße 5
- 1 -

Falko Zschunke
- Vorstand -